

Referenten des Symposiums des i-DAF am 22. Juni 2011

Prof. Dr. Gordon Neufeld hat 20 Jahre lang an der University of British Columbia als Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie gelehrt und war viele Jahre in eigener therapeutischer Praxis tätig. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit war über Jahre die Resozialisierung von inhaftierten jugendlichen Gewaltverbrechern. International bekannt geworden ist Dr. Neufeld durch seine Forschungen über Bindung und Aggression; sein 2004 veröffentlichter Bestseller »Hold on to your Kids« ist inzwischen in 14 Sprachen übersetzt worden. Seine Erkenntnisse und Erfahrungen vermittelt er weltweit in Reisen, Vorträgen und Seminaren an Eltern und Erzieher.

Dr. Albert Wunsch ist Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Pädagoge, Psychologe und promovierter Erziehungswissenschaftler. Er lehrt seit 2004 Konzepte der Eltern-Qualifizierung, Pädagogik der Kindheit, Methoden der Gesprächsführung, Konflikt-Management und Supervision an der Katholischen Hochschule NRW in Köln. Lehraufträge an der Philosophischen Fakultät der Uni-Düsseldorf und an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Zuvor leitete er über viele Jahre das Katholische Jugendamt in Neuss. Er arbeitet in eigener Praxis als Paar-, Erziehungs- und Konfliktberater. Außerdem ist er in verschiedenen Feldern der Jugendhilfe und Erwachsenenbildung engagiert. Autor der Erfolgsbücher: „Die Verwöhnungsfälle“ (mittlerweile auch in Korea und China erschienen) und „Abschied von der Spaßpädagogik“, sowie zahlreicher Fach-Publikationen.

Dr. Diana Ziegleder ist Diplom-Soziologin und Master in Sociology of Law. Sie studierte Soziologie, Kriminologie und Sozialpsychologie in München und am International Institute for Sociology of Law in Spanien. Im Anschluss an ihre Promotion arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaften in Bochum. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Referentin der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention am Deutschen Jugendinstitut in München.

Dr. Rudolf Hänsel ist Diplompsychologe und war von 2001 bis 2007 Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle in München. Davor war er Institutsrektor an der Bayerischen Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. Er ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der Mediengewalt und Autor zahlreicher Buch- und Zeitschriftenartikel.

Dr. med. Ludwig Janus, M.D., Psychoanalytiker und ärztlicher Psychotherapeut in eigener Praxis in Heidelberg, außerdem Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse Frankfurt. Past-Präsident der Internationalen Studiengemeinschaft für Pränatale und Perinatale Psychologie und Medizin (ISPPM), Past-Präsident der Deutschen

Gesellschaft für Psychohistorische Forschung. Mitglied psychoanalytischer (DPG, DGPT) und anderer Fachgesellschaften.

Prof. Dr. med. Matthias Franz ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und stellvertretender Direktor des Klinischen Instituts für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Er gehört zu den bekanntesten Väterforschern Deutschlands und hat unter anderem Präventionsprogramme für psychisch belastete alleinerziehende Mütter und ihre Kinder (Palme) entwickelt.

Dr. jur. utr. Albin Nees, Sozialrichter, Referatsleiter im bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung (1980-1990), Staatssekretär im Staatsministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie des Freistaates Sachsen (1990-2004), Mitverfasser eines Lehrbuchs zum Sozialhilferecht, Past-Präsident des Deutschen Familienverbandes.

Dr. Jörg Michaelis ist Präsident des Landeskriminalamtes in Sachsen.

Dr. Matthias Rößler ist Präsident des sächsischen Landtags.

Stanislaw Tillich ist Ministerpräsident des Freistaats Sachsen.